EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE
WIGOLTINGEN-RAPERSWILEN

FEBRUAR UND MÄRZ 2017

AN(GE)DACHT

Liebe Schwestern und Brüder,
als Primarschüler war ich in einer „Bande". Im Grunde machten wir nicht viel mehr als auf Bäume zu klettern und von oben zu beobachten, was sich unten so bewegte. Da die Bäume gleich bei unserem Wohnquartier standen, tat sich schon ab und zu mal was, wenn auch nichts Weltbewegendes. Langweilig wurde uns trotzdem nicht. Wir hatten Spass an unserem Hoch- und Runterklettern und schmiedeten Pläne, wie Kinder das ebenso tun.

Ausserdem verabredeten wir ein geheimes Passwort, eine Parole, damit sich kein Fremder in unsere Bande einschleichen konnte. Zwar erkannten wir vier uns auch ohne Passwort, aber man was weiss ja nie...

Interessant ist, dass auch Jesus seinen Jüngern, die er zu den Leuten aussendet, eine Parole mitgibt: Friede diesem Haus! So sollen sie sagen, wenn sie in ein Haus eingelassen werden.

Die Grundbotschaft des christlichen Glaubens ist also eine Friedensbotschaft.

In diesen Tagen erreichte ein Brief der Schule unsere Familie (und natürlich die aller anderen Schüler), in dem ein Satz steht, der mich sehr nachdenklich machte: Die Sprache der Jugendlichen und immer häufiger auch der Kinder, so heisst es dort, falle immer öfter als „vernichtend" auf.

Das ist gelinde gesagt ein Armutszeugnis. Für unsere Gesellschaft und sicher auch für diejenigen, die Vorbilder sein sollten für die Schüler. Mir ist selbst auch schon aufgefallen, dass bei Diskussionen, die auch sachlich hätten verlaufen können, persönliche Verletzungen plötzlich allen Raum einnahmen. Ich weiss auch noch, wie ich mich nachher fühlte. So wie es in dem Brief der Schule formuliert war: Vernichtet.

Ich glaube kaum, dass Eltern wollen, dass ihre Kinder das erfahren und damit kämpfen müssen. Und doch ist es eine Realität an unseren Schulen.

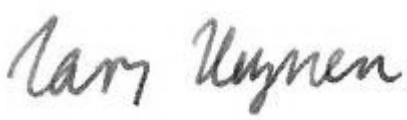
Was ist zu tun? Es ist sicher schwierig. Aber wenn es uns gelänge, unserem Nächsten wieder Gutes zu gönnen und zu wünschen, wäre das kein schlechter Anfang. Dann würden unsere Kinder vielleicht auch wieder eher darauf aus sein, anderen das Gute und nicht etwas Destruktives zu wünschen.

Jesus sendet 72 Jünger mit dem Auftrag aus, anderen Frieden zu wünschen. Und ihnen den Friedefürsten nicht vorzuenthalten. Das wäre sozusagen der „Glaube am Montag" und an jedem anderen Tag: Aus dem Raum der Kirche heraus in andere Häuser - oder einfach in unsere Lebenswelt - eine gute Botschaft zu bringen.

Jesus nimmt die, die ihm folgen, in die Verantwortung. Das sind hoffentlich auch wir. Wir können einen Unterschied machen. Wir sind mitverantwortlich dafür, ob in unserer Welt vernichtende Botschaften die Oberhand behalten oder der Friede Gottes.

Ich weiss nicht mehr, welche Parole meine „Bande" damals hatte. Sie wird nicht so weltbewegend gewesen sein. Die Parole, die Jesus uns aufträgt, ist es dafür umso mehr: Friede diesem Haus!

Ihr Pfarrer



Neue Zeiten für die Abendgottesdienste

Ab diesem Jahr beginnen alle unsere Abendgottesdienst bereits um 19.30 Uhr.

Bei der Kirchgemeindeversammlung 2016 wurde das Thema der Gottesdienstzeiten und -orte diskutiert.

Ein Gottesdienst – eine Gemeinde: So könnte man die eine Entscheidung zusammenfassen, die sich aus der Diskussion ergab. Die Sonntage, an denen wir zwei Gottesdienste feiern, also am Morgen und am Abend, werden beschränkt auf besondere Feiertage. Der Abendgottesdienst soll aber nicht einfach wegfallen, sondern regelmässig eingeplant werden.

Die Anfangszeiten wurden rege diskutiert. Soll es bei 20.00 Uhr bleiben, oder eine halbe oder ganze Stunde früher der Abendgottesdienst beginnen? Oder sollen wir sogar je nach Sommer und Winterhalbjahr die Zeiten variieren?

Die Mehrheit sprach sich für einen gut schweizerischen Mittelweg aus, so dass die Abendgottesdienste nun um 19.30 Uhr beginnen.

Diese Veränderungen haben wir im neuen Gottesdienstplan so gut es geht berücksichtigt.

Weltgebetstag 2017, Freitag, 3. März, 18.30 Uhr in der Chileschür

Der Weltgebetstag ist eine weltweite, christliche Bewegung. Inzwischen wird in über 170 Ländern der Erde am ersten Freitag im März ein Gottesdienst gefeiert, der jeweils von einem anderen Land vorbereitet wurde.

Den Weltgebetstag für 2017 haben Frauen von den Philippinen vorbereitet. Unter der Überschrift "Bin ich ungerecht zu Euch?", wollen wir miterleben, welche Hoffnungen die Menschen der Philippinen haben.

Die Frauen der Philippinen nehmen uns mit hinein in die Schönheit aber auch die Herausforderungen in ihrem Land: Tropische Inseln und Hurrikane, reiche Städte und arme Dörfer, Neues und Traditionen.

Es wird wieder eine farbenprächtige Reise auf die andere Seite unserer Erde sein mit Musik, Liedern, Bildern, Filmen, exotischen Gerichten zum Kosten und einem Theaterspiel. Lassen Sie sich überraschen!

SUPPENTAG

Der alljährliche Familiengottesdienst mit Suppen z'Mittag findet am 26. März um 10.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Wigoltingen statt.

Unter Beteiligung des Kirchenchores, der Konfirmanden und der Sonntagsschule feiern wir diesen Tag. Der Erlös geht an „Brot für Alle".

Im Anschluss an den Gottesdienst und z'Mittag sind alle noch zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Dabei sind wir auf Kuchenspenden angewiesen. Wenn Sie bereit wären einen Kuchen oder eine Torte zu spenden, melden Sie sich bitte bei uns: Sekretariat, D. Käss, Tel. 052 763 2062, Mail: daniela.kaess@tg.ref.ch

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Kirchenvorsteherschaft und Pfarrer Lars Heynen

RÜCKBLICK PÄCKLI AKTION 2016

Auch im November 2016 durften wir über 80 liebevoll weihnachtlich verpackte Pakete für Kinder und Erwachsene weitergeben. Bestimmt hatten viele strahlende Gesichter bei Jung und Alt das Auspacken der Geschenkpakete begleitet. Es ist schön, dass auch unsere Gemeinde hier ein Zeichen der Verbundenheit und der Liebe setzen konnte. Allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlichen Dank!

AUS DER GEMEINDE

Taufe:
27. November in Raperswilen:
Ladina Spring, Tochter des Stefan und der Cordula Spring, wohnhaft in Wigoltingen

Trauung:
3. Dezember in Wigoltingen:
Michaela Thomi, geborene Roth und Markus Thomi, wohnhaft in Wigoltingen

OFFENER MITTAGSTISCH FÜR SENIOREN 60 + / -

Zäme ässe – zäme sii
Einmal in der Woche nicht kochen, nicht einkaufen, sich ein feines Essen gönnen und Kontakte pflegen!
Nehmen Sie Freunde, Bekannte und Nachbarn mit! ☺

Alle guten Gaben,
alles, was wir haben,
kommt, o Gott von Dir,
Dank sei Dir dafür.

Wir treffen uns jeden Donnerstag, in der Wirtschaft zum Berghaus, Mittagessen um 12.00 Uhr.

Anmeldung:	bis am Vorabend bei Susi Menzi,	Tel. 071-657-1537 Natel 079-789-2988
	Pro Senectute Orsvertreterin, Monica Roth,	Natel 079-631-3102
	oder direkt beim Wirtepaar König	Tel. 052-763-1207

Fahrdienst: Geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie abgeholt werden möchten.

Besonderes: jeden letzten Donnerstag-Nachmittag im Monat findet der **Spielnachmittag** statt. Es wird gejasst, gescrabbelt und vielleicht auch gepokert! Bei Brettspielen und anderen Denkübungen vergeht die Zeit wie im Flug. Zwischendurch ist Gelegenheit für einen kleinen Zvieri.

TÄNZE AUS ALLER WELT

Rassige und fröhliche Tänze aus aller Welt, mit Franziska Mayer, Raperswilen

Mittwoch, 15. Februar und 22. März
jeweils 20.00 Uhr in der Chileschür
Bequeme Kleider und Schuhe sind von Vorteil.

Für Getränke in den Pausen ist gesorgt!

Unkostenbeitrag: Fr. 5.-- pro Abend und Person
Kontakt: Susi Menzi, 079 789 2988

AUS DER GEMEINDE

Wir begrüssen unsere neuen Kirchgemeinde-mitglieder:

Andrea Blaser, Illhart
Nadja Chiout Wagerswil
Pascal Chiout, Wagerswil
Martin Hess, Wigoltingen
Kaspar Furrer, Wigoltingen
Toni Huber, Bonau
Janine Hugelshofer, Wigoltingen
Familie Obermayer, Wigoltingen
Nadine Rabensteiner, Wigoltingen
Kevin Schullian, Wigoltingen

Wir verabschieden:

Sabrina Chessa, Illhart
Vanessa Faccioli, Illhart
Ramona Gachnang, Wagerswil
Päivi Goldinger, Homburg
Michael Guntersweiler, Raperswilen
Dominic König, Wigoltingen
Peter Rieder, Wigoltingen
Familie Schröder, Wigoltingen

Bestattungen:

Am 20. Dezember in Raperswilen:
Willi Wittwer, Gatte der Emma Wittwer, geborene Reusser, von Trub BE, wohnhaft gewesen in Helsighausen, gestorben im 92. Lebensjahr.

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Am Montag, 20. März, 20.00 Uhr, findet unsere ordentliche Kirchgemeindeversammlung in der Kirche Raperswilen statt.
Neben der Rechnung und dem Budget soll auch Raum für Fragen und Anregungen sein.
Im Anschluss an die Versammlung sind alle herzlich zu einem kleinen Apéro eingeladen.

BROT FÜR ALLE SAMMLUNG

Die Sammlung 2016 „Brot für Alle" hat gesamthaft Fr. 5'240.05 ergeben.

Allen Spenderinnen und Spendern nochmals ein herzliches Dankeschön für ihre Gaben und Beiträge, die wir weiterleiten durften.

KOLLEKTEN 2016

Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender, die im letzten Jahr unsere Kollekten unterstützt haben. Wir durften den verschiedenen Institutionen aus den Sonntagskollekten insgesamt den Betrag von Fr. 22'798.90 überweisen.

Ganz herzlichen Dank für dieses Zeichen der christlichen Solidarität!

Erinnerungen können sehr schmerzlich sein, Erinnerungen können aber auch tröstlich sein. Jeder Trauernde, der die Abwesenheit eines lieben Menschen aushalten muss, erlebt es anders. Egal ob uns ein lieber Freund oder Freundin durch Scheidung, Krankheit oder Tod fern ist, es ist schwer zu ertragen.

Dietrich Bonhoeffer hat schwere und tröstliche Worte für solch schwierige Situationen gefunden.
Er schreibt: *„Es gibt nichts, was uns die Abwesenheit eines uns lieben Menschen ersetzen kann und man soll das auch gar nicht versuchen; man muss es einfach aushalten und durchhalten; das klingt zunächst sehr hart, aber es ist doch zugleich ein großer Trost; denn indem die Lücke wirklich unausgefüllt bleibt, bleibt man durch sie miteinander verbunden. Es ist verkehrt, wenn man sagt, Gott füllt die Lücke aus; er füllt sie gar nicht aus, sondern er hält sie vielmehr gerade unausgefüllt, und hilft uns dadurch, unsere echte Gemeinschaft – wenn auch unter Schmerzen – zu bewahren. Ferner: je schöner und voller die Erinnerungen, desto schwerer die Trennung.*"

Ersetzt werden kann die Abwesenheit eines lieben Menschen durch nichts, doch mit dem Trauercafé Lichtblick bietet Ihnen die Kirchgemeinde Wigoltingen-Raperswilen, die Möglichkeit sich mit anderen Menschen, die in einer ähnlichen Lebenssituation sind, zu treffen. Mit einem Input und dem Austausch darüber, werden verschiedene Erfahrungen, die Menschen mit Verlusterfahrungen machen aufgenommen und besprochen. Beim anschliessenden Beisammensein bei Kaffee und Kuchen kann in einem geschützten Rahmen über eigene Erfahrungen ausgetauscht werden.

Die nächsten Treffen stehen unter folgenden Themen.

Am 24.Februar:
„Verlust- erschüttert - den Einzelnen und die Beziehungssysteme (Familie, Freundeskreis). Was tun?"

Am 24. März:
„Wohin mit meinen Gefühlen?"

Lisbeth Leibundgut, sozialdiakonische Mitarbeiterin

Mittwoch, 15. Februar, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Wigoltingen, Lieder- und Lottonachmittag mit dem **Frauenchor Wigoltingen** unter der Leitung von **Olga Büsser.**

Mittwoch, 15. März, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Wigoltingen, **Regina Pauli,** freie Theologin und Laienpredigerin, vermittelt Eindrücke aus dem Leben von Niklaus von Flüe.

JUNGSCHAR

Jeweils samstags 13.30 Uhr vor der Chileschür.

Nachmittage:
11. und 25. Februar
11. und 25. März

Sommerlager:
09. bis 15. Juli

Auskünfte bei:
Jonathan Jufer, Püntstr. 12, 8556 Wigoltingen, 078-695-4341,
jonathan.jufer@outlook.com
www.jungschar-muellheim-wigoltingen.ch

VORANZEIGE SENIORENFERIEN

Dieses Jahr geht es nach **Bad Urach (Schwäbische Alb)** ins 4 Sterne Hotel Graf Eberhard. Es liegt inmitten einer traumhaften Hügellandschaft, welche zum Flanieren und zu abwechslungsreichen Ausflügen einlädt. Für Bade- und Wellnessfreudige ist die Albtherme in unmittelbarer Nähe bequem zu Fuss erreichbar.

Die Ferien finden gemeinsam mit der evangelischen und katholischen Kirchgmeinde Müllheim und der evangelischen Kirchgemeinde Hüttlingen statt.

Montag, 1. Mai bis Samstag, 6. Mai
Reservieren Sie sich diesen Termin bereits jetzt.

Die Einladungen mit Anmeldungstalon liegen in den Kirchen und in der Chileschür und jeweils an den Seniorennachmittagen auf.

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
05.02.	10.00 14.30	Taufsonntag, Gottesdienst in Wigoltingen Sunntigstreff, Chileschür
06.02.	09.30	Wächtergebet, Chileschür
11.02.	13.30	Jungschar, Chileschür
12.02.	10.00	Gemeinsamer Gottesdienst in Felben, zu Gast Josef Müller
15.02.	14.00 20.00	Seniorennachmittag, Mehrzweckhalle Wigoltingen Tänze aus aller Welt, Chileschür
19.02.	10.00	Gottesdienst in Wigoltingen, Kirchenkaffee, Stellvertretung durch Pfr. Niklaus Schneider
24.02.	14.00	Café für Trauernde, Chileschür
25.02.	13.30	Jungschar, Chileschür
26.02.	19.30	Projektgottesdienst mit Konfirmanden in Raperswilen
03.03.	18.30	Weltgebetstagfeier, Chileschür
05.03.	10.00 14.30	Gottesdienst in Wigoltingen mit Vorstellung der neuen Ostergärten Sunntigstreff, Chileschür
06.03.	09.30	Wächtergebet, Chileschür
11.03.	13.30	Jungschar, Chileschür
12.03.	10.00	Taufsonntag, Gottesdienst in Wigoltingen, Kirchenkaffee
15.03.	14.00	Seniorennachmittag, Mehrzweckhalle Wigoltingen
19.03.	10.00	Gottesdienst in Raperswilen, Kirchenkaffee
20.03.	20.00	Kirchgemeindeversammlung, Kirche Raperswilen
22.03.	20.00	Tänze aus aller Welt, Chileschür
24.03.	14.00	Café für Trauernde, Chileschür
25.03.	13.30	Jungschar, Chileschür
26.03.	10.30	Suppentag, Mehrzweckhalle Wigoltingen, Mitwirkung des Kirchenchores
02.04.	10.30	Suppentag, Hörstetten

Pfarramt
Pfarrer Lars Heynen, Tel. Nr. 052-763-1401, lars.heynen@tg.ref.ch

Präsident Kirchenvorsteherschaft
Martin Wenger, Obere Müllbergstr. 6a, 8558 Raperswilen,
Tel. Nr. 052-763-1804

Mesmer/Hauswart
Daniel Soccal, Natel 076-475-3139

Sekretariat und Reservationen Chileschür:
Daniela Käss, Tel. Nr. 052-763-2062, daniela.kaess@tg.ref.ch
Infolge Ferien bleibt das Sekretariat vom 14. bis 16. Februar geschlossen.

Senioren-Mittagstisch:
jeden Donnerstag, Anmeldung bei Susi Menzi, Natel 079-789-2988

Sozialdiakonische Mitarbeiterin:
Lisbeth Leibundgut, Fruthwilen, Tel. 071-664-3553, Natel 079-487-1954

www.kirchgemeinde-wira.ch

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE BEILAGE APRIL / MAI

Für alle, die sich gerne mit einem Bericht, einem Rückblick, einer Vorschau, einem Aufruf und so weiter, an der nächsten Beilage beteiligen möchten, bitten wir um elektronische Zustellung bis **Donnerstag, 9. März, 08.00 Uhr.**

GEMEINSAMER GOTTESDIENST IN FELBEN AM 12. FEBRUAR

Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, möge sich bis zum 10. Februar beim Sekretariat der der evangelischen Kirchgemeinde Wigoltingen-Raperswilen melden.

	Wigoltingen	**Raperswilen**	**Besonderes**
05.02.	10.00 Uhr		Taufsonntag
12.02.	**10.00 Uhr**		**Gottesdienst in der Heuberghalle in Felben**
19.02.	10.00 Uhr		STV: Pfr. N. Schneider, Kirchenkaffee
26.02.		19.30 Uhr	Projektgottesdienst mit Konfirmanden
03.03.	18.30 Uhr		Weltgebetstagfeier, Chileschür
05.03.	10.00 Uhr		Vorstellung der neuen Ostergärten
12.03.	10.00 Uhr		Taufsonntag, Kirchenkaffee
19.03.		10.00 Uhr	Kirchenkaffee
	In der Nacht auf Sonntag, 26. März werden die Uhren um eine Stunde vorgestellt.		
26.03.	10.30 Uhr		Suppentag, Mehrzweckhalle Wigoltingen, Mitwirkung des Kirchenchores
02.04.		10.30 Uhr	Suppentag in Hörstetten

STV: Stellvertretung
AM: Abendmahl

Sonntag, 12. Februar 2017
ab 10.00 Uhr, im Gottesdienst
in der Heuberghalle, Affolter-
strasse, Felben-Wellhausen

Top secret!

Ein Millionenbetrüger
vom FBI gejagt–
von Gott gefunden

Josef Müller

bekannt durch ZDF, ARD, BR

Ein Millionenbetrüger packt aus!

Der «ziemlich beste Schurke» und ehemalige Finanzjongleur Josef Müller erzählt am Sonntag, 12. Februar 2017, ab 10.00 Uhr, im Gottesdienst in der Heuberghalle Felben-Wellhausen seine filmreife Geschichte. Der gelernte Steuerberater gewährt einen exklusiven Einblick in die Welt der Superreichen, der Steuerhinterzieher, der Geldwäscher und Finanzkriminellen. Er erzählt von seinem Leben, das er auf Kosten seiner Mandanten in Saus und Braus führte – und das ihn 2005 hinter Gitter brachte. Er war der heimliche Star im Kreis der Schönen und Reichen, seine Kontakte reichten bis in höchste gesellschaftliche Kreise: Prinz Charles, Juri Luschkow, die al-Gaddafi-Familie, um nur einige seiner Kontakte zu nennen.

Sie sind zu diesem sicher einmaligen und ausserordentlichen Gottesdienst mit dem nicht alltäglichen Gast herzlich eingeladen. Eine «Kinderhüeti» wird organisiert.
Im Anschluss an den Gottesdienst sind sie zusätzlich zum Mittagessen mit Getränken und Kuchen eingeladen. Die Kollekte ist bestimmt für dieses Mittagessen und für die anfallenden Unkosten.

Veranstalter sind die evangelischen Kirchgemeinden Felben, Müllheim, Pfyn, Wigoltingen-Raperswilen und die Chrischona Felben-Pfyn.
Mitwirken wird auch der ökumenische Gospelchor Pfyn-Felben.
Die Veranstalter freuen sich auf viele Besucher.